



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte  
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Facsim.  
04405-  
49665

- online-version -

Mai 1997

*Der Mensch wird Vater  
und Mutter verlassen  
und den anderen suchen  
und sich ihm hingeben...*



Marc Chagall  
© VG Bild - Kunst, Bonn, 1992

### Aus dem Inhalt:

**Seite 2:**  
Andacht Pastor Fr. Henoch

**Seite 3:**  
Gebet zum Muttertag

**Seite 4:**  
Spendenaufruf für  
Pfarrstelle auf Zeit

**Seite 5:**  
Sommerfest am 01. Juni 97

**Seite 6:**  
Bleiverglasung in der  
Martin-Luther-Kirche,  
Neuer Tauftermin in der  
St. Nikolai-Kirche

**Seite 7:**  
Köchin oder Koch gesucht!  
Neuwahlen beim Rat der  
Evangelischen Jugend,  
Kleidersammlung f. Bethel,  
Edewechter Bücherfrühling,  
Hinweise auf noch freie  
Jugendfreizeiten

**Seite 8:**  
Geburtstage, Goldene Hochzeit  
Taufen und Beerdigungen

**Seite 9:**  
Gottesdiensttermine  
Anmeldungen für die neuen  
Katechumenen

**Seite 10:**  
Veranstaltungstermine

***Laßt uns aufsehen zu Jesus,  
dem Anfänger und  
Vollender des Glaubens!***

Mit nach vorne hängenden Schultern schlurfte der Mann über das Pflaster, seine Blicke ein paar Schritte vor sich auf die Erde geheftet. „Was ist denn los?“ fragte ich. „Keine Arbeit, kein Geld, ... und die Familie, ... du weißt schon...“

Nein, so schlecht geht es den meisten von uns wohl nicht. Aber die Blicke vieler Menschen sind auch eher nach unten gerichtet: auf den nächsten Schritt, den nächsten Tag, die nächste Aufgabe, die wie eine Last auf den Schultern drückt. Da wird nur wenig sichtbar vom Licht und Leben im Gesicht eines Menschen.



Foto: Hans Domenig

Aufsehen, das heißt, in seinen Zielen ein wenig weiter greifen, nicht nur das Naheliegende, sondern auch den Horizont ins Auge fassen. Den Menschen, die auf-

blicken, kann dann auch die Sonne ins Gesicht scheinen. Nur der Mensch, der nach oben schaut, kann auch die Sonne sehen und sein Gesicht von der Sonne erwärmen lassen.

Der Spruch des Monats Mai ist ein Wort, das gegen die Trauer, gegen die Mutlosigkeit, gegen die Tretmühle, gegen ein Leben ohne Ziel gerichtet ist. Es ist eine Ermutigung zu einem Leben auf Christus hin.

Ich glaube, wir brauchen Menschen und Ziele, zu denen wir aufschauen können. Manche Jugendliche schauen zu Musikbands auf, den Back street boys zum Beispiel. Manche Erwachsene achten auf die Steigerungsraten der Aktienkurse oder etwa auf das Engagement von Umweltgruppen. Manche haben auch noch einen Vater oder eine Großmutter, zu der sie aufschauen

können oder sehen in ihrer Familie die Kraft, die sie aufrichtet. In der Kirche ist Christus die Person, zu der die Menschen aufschauen. In ihr ist der menschen-

freundliche Umgang Jesu immer wieder Fluchtpunkt im Blickfeld der Christen geworden. Christus der Heiland hat Menschen heil gemacht, indem er in seiner Nähe Menschlichkeiten erlebbar gemacht und dadurch zur Menschlichkeit ermutigt hat.

Aufschauen zu Christus, das kann zum Beispiel bedeuten, angesichts der Ungerechtigkeit auf dieser Welt sich nicht entmutigen zu lassen, Frieden und Menschlichkeit dieser Erde zuzutrauen.

Aufschauen zu Christus, das kann z.B. bedeuten, daß einer wie Jesus es getan hat, nicht den Weg des geringsten Widerstandes geht, sondern für eine Sache eintritt, auch wenn es Widerstände gibt.

Aufschauen zu Christus, das kann zum Beispiel bedeuten, von dieser Welt nicht alles zu erwarten, und damit diese Erde von der Überforderung zu befreien, alles leisten zu müssen. Wir richten diese Welt zu Grunde, wenn wir alles Glück von ihr erwarten.

Aufschauen zu Christus, das bedeutet auch Einübung in die Demut. Nicht auf sich schauen, nicht auf die Fähigkeiten von Menschen zu achten, sondern Gott in Christus den Anfang und das Ziel sein zu lassen. Nicht wir sind das Ziel, sondern Gott ist das Ziel. Wir überfordern uns selbst, wenn wir uns zum Ziel des Lebens machen.

Aufschauen zu Christus, das heißt dann auch, das Ziel nicht mehr im Himmel zu suchen, in einer Welt, in der es kein Leiden gibt. Unser Ziel ist nicht die Vollkommenheit Gottes, sondern der Mensch gewordene Gott, der Leiden und Sterben auf sich genommen und an seinem Leibe ertragen hat, damit wir von allem menschlichen Vollkommenheitswahn befreit in Christus unseren Frieden fänden.

Friedrich Henoch

DEN ALLTAG INS GEBET NEHMEN:

## Muttertag

„Herr der Töpfe und Pfannen, nimm an meine rauhen Hände, weil sie für dich rauh geworden sind. Kannst du meinen Spüllappen als einen Geigenbogen gelten lassen, der himmlische Harmonien hervorbringt auf einer Pfanne?“

Ein ungewöhnliches Gebet, dieses Küchengebet! Über 400 Jahre ist es alt! Es stammt von *Theresa von Avila*, der großen spanischen Mystikerin. Es gefällt mir deshalb so gut, weil es den unmittelbaren Alltag ins Gebet nimmt und so auf lustige Weise ernst damit macht, daß das Gebet kein heiliges Abseits will.

Es könnte so oder ähnlich auch in einer moderneren Küche gesprochen sein! Von einer Frau und Mutter, zu deren täglich wiederkehrender und deshalb oft frustiger Mühe auch das Spülen von Töpfen und Pfannen gehört, und die oft mit Humor, Selbst- und Gottvertrauen ihre vielfältigen Aufgaben und Doppel- oder Dreifachbelastungen aushält und durchsteht!

Ich überlasse es der Fantasie der Männer, aus diesem Küchengebet vielleicht sogar eine Dankesrede für ihre Frau oder Mutter zu formulieren! Oder gar Gott für sie zu danken – wobei ein solches Gebet nur „gilt“, wenn wir Männer es lernen, die Küche und andere angebliche Domänen der Frau auch als die unsren zu betrachten! Sonst müssen die Mütter die Dankbarkeit des Muttertags auf die Probe stellen und Männer, Kinder, Söhne „ins Gebet nehmen ...“



Noch besser allerdings, als einander ins Gebet zu nehmen, wäre, den ganzen Alltag vor Gott zu bringen, aus allem, was geschieht, ein Gebet zu machen und so Gott zu loben mit meiner Arbeit – Aufgabe und Chance von Männern und Frauen in, aber auch außerhalb der Küche! Vielleicht so: „Herr der Computer und Schreibtische, der Motoren und Maschinen, der Schultafeln und Wartezimmer, nimm meine Arbeit an, damit aus der Geschicklichkeit meiner Hände, aus meinem Sachverstand, aus meinen Nerven und meiner Geduld auch heute ein Gebet werde ...“

Ein solches Gebet wird dann bestimmt auch etwas davon mitbringen, worum Theresa von Avila auch bat: „Herr, erwärme die ganze Küche mit deiner Liebe und erleuchte sie mit deinem Frieden!“ „Und“, möchte ich weiterbeten, „erwärme und erleuchte alle Lebensräume und Arbeitsplätze, die Arbeitslosen und die Arbeitsgestreßten!“

Hans-Peter Held

# PFARRSTELLE AUF ZEIT

## Einzugsermächtigung für 12 Monate für die „Pfarrstelle auf Zeit“

Ja, ich möchte zur Finanzierung der „Pfarrstelle auf Zeit“ einen Beitrag leisten und erteile hiermit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht eine Einzugsermächtigung für 12 Monate über den Betrag von:

\_\_\_\_\_ DM im Monat,  
beginnend im \_\_\_\_\_

(Monat)

1997.

(Kontonummer)

(Bankleitzahl)

(Name)

(Straße)

(Ort)

(Unterschrift)

☐ Ich möchte lieber ungenannt bleiben.

☐ Ich brauche keine Spendenbescheinigung.

(gegebenenfalls ankreuzen)

Schneiden Sie diesen Abschnitt bitte aus und schicken ihn an unser Kirchenbüro, Hauptstr. 38, oder geben ihn bei der Pastorin oder einem der Pastoren ab.

## Flohmarkt im Edewechter Kindergarten

Als Ausdruck der guten, langjährigen Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht unterstützt das Personal des Kindergartens Edewecht das Projekt „Pfarrstelle auf Zeit“ durch einen kleinen, hausinternen Flohmarkt.

Dabei wurden zunächst von uns Mitarbeiterinnen Gebrauchsgegen-



Flohmarkt im Edewechter Kindergarten noch bis zum 23. Mai 1997

stände, Haushaltsartikel, Kinderkleidung, Spielzeug, etc. zusammengetragen und zur Verfügung gestellt. Die Artikel können für einen Betrag von 0,50 DM bis max. 5,- DM erworben werden.

Ein Informationsblatt weist darauf hin, daß die Einnahmen aus dem Verkauf ausschließlich für das außergewöhnliche Vorhaben zur Anstellung von Silke Breuninger verwendet wird.



Hedwig Liebig, Leiterin des Edewechter Kindergartens

Bis zum 07. Mai 1997 ist es auch der Elternschaft möglich, gut erhaltene Kinderartikel für den Flohmarkt abzugeben, so daß am 23. Mai 1997 Herrn Pastor Behrens der Erlös überreicht werden kann.

Hedwig Liebig

## Neuer Kontostand:

**38.203,66 DM**

(Alter Kontostand: 35.703,66 DM)

- Durch **ungenannte SpenderInnen:** **1.170,- DM**

- Durch den Erlös des **Süddorfer BARS** vom November 1996: **1.200,- DM**

- **Helmut Kahlen**, Portsloger Straße 22: **25,- DM**

- **Hendrika Kanzler**, Eichenallee 7a: **20,- DM**

- **Hans-Hermann Buske**, Breslauer Straße 2: **10,- DM**

- **Gisela Schröder**, Janstraße 1: **50,- DM**

- **Johann Jasper**, Holtmoorstraße 4: **15,- DM**

- **Anke Klenke**, Zum Göhlenteich 10: **10,- DM**

(Berücksichtigt sind alle Zahlungseingänge bis zum 10.04.1997)

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Hilfe. Wir können Silke Breuninger nun schon für acht Monate einstellen.

## Bankverbindungen:

**Landessparkasse zu Oldenburg**, Zweiganstalt Edewecht (BLZ 280 501 00)  
Konto-Nr. 042-400010

**Volksbank Edewecht** (BLZ 280 618 22)  
Konto-Nr. 11 782 000

**Oldenburgische Landesbank**, Geschäftsstelle Edewecht (BLZ 280 213 01)  
Konto-Nr. 150 36197 00

**Evangelische Darlehensgenossenschaft e.G., Kiel** (BLZ 210 602 37)  
Konto-Nr. 777 80

Im letzten Jahr feierten wir unser Sommerfest unter dem Motto: „Die vier Jahreszeiten“.

Wer erinnert sich nicht gerne an den Weihnachtsmann mitten im Sommer, an

den Almatrieb und das Oktoberfest, das Maibaumsetzen und die Frühlingsuppe - alles an einem einzigen Tag (wenn dieser Tag dann auch ganz unsommerlich verregnete - aber schön

war es doch). In diesem Jahr wollen wir für einen Tag das Mittelalter wieder auferstehen lassen und laden deshalb zum 01. Juni 1997 ganz altertümlich ein zu einem:

# Marktfest zu Adewacht Anno Domini 1297

mit Rittern und Burgfräuleins, Schwertern und Schilden,  
Pranger und Hexenverbrennung, Nonnen und Mönchen,  
Minnesängern und Hofnarren, Bettlern und Gauklern,  
und, und, und ...

Wie in jedem Jahr wollen wir das Fest mit einem **Familiengottesdienst** unter freiem Himmel **um 10.00 Uhr** beginnen.

**Bis 16.30 Uhr** gibt es dann für jung und alt **mittelalterliche Attraktionen** zum Mitmachen und Staunen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Im „Schlaraffenland“ gibt es all das, was unseren Gaumen erfreut, auch wenn es im Mittelalter z.B. noch keinen Kaffee gab.

An der Vorbereitung beteiligen sich die Mutter-Kind-Kreise unserer Kirchengemeinde, der Gemeindegemeinderat, die „Psychos“, der Eine-Welt e.V. und viele Einzelpersonen.

## Wir brauchen aber noch Ihre Mithilfe!

Das Thema Mittelalter eignet sich besonders dazu, daß viele ohne große Vorbereitung einfach mitmachen:

- Vielleicht haben Sie Lust, sich eine Mönchskutte überzuwerfen, um dann gemessenen Schrittes über den Markt zu schreiten.

- Vielleicht verkleiden Sie sich als Bettlerin und gehen den Besuchern mal so richtig auf die Nerven.

- Vielleicht haben Sie handwerkliches Geschick und zimmern für das Fest einen Pranger.

- Vielleicht sind Sie Schmied oder kennen einen, der einen

kennt, damit diese alte Kunst auf dem Fest gezeigt werden kann.

- Vielleicht haben Sie eine gute Idee zum Thema, auf die wir noch gar nicht gekommen sind.

- Vielleicht stellen Sie sich als Hexe zur Verfügung, denn ohne richtige Hexenverbrennung wird es ja kein richtig mittelalterliches Fest, oder?

**Bitte trauen Sie sich und melden Sie sich bei einer(m) der Kirchenältesten, einer der Leiterinnen der Mutter-Kind-Kreise, bei Diakon Volker Austein oder bei Pastor Ralf Behrens!**

## Bleiverglasung - Martin-Luther-Kirche

Die ersten Entwürfe für die mögliche neue Bleiverglasung für die Süddorfer Kirche wurden dem Gemeindegemeinderat in seiner letzten Sitzung vorgestellt.

Kontrovers diskutierten die Kirchenältesten vor allem die Frage, ob auch das Altarfenster erneuert werden soll. Einerseits wäre es natürlich schön, wenn passend zu den neuen Seitenfenstern auch das Altarfenster neu gestaltet würde. Andererseits sollte nicht ohne Not Bestehendes aus der Martin-Luther-Kirche entfernt werden. Das jetzige Altarfenster hat schließlich in dieser Kirche auch seine Geschichte und sein Recht.

Allerdings würde die Renovierung des jetzigen Fensters wohl sehr viel teurer sein, als die Anfertigung eines neuen. Daß in absehbarer Zeit mit dem Altarfenster etwas geschehen muß, ist klar, denn bei ungünstigen Wetterlagen regnet es durch.

Der Gemeindegemeinderat will eine Entscheidung erst dann treffen, wenn auch die Entwürfe für die Seitenfenster vorliegen. Bis dahin sollen die Entwürfe für das Altarfenster weiterhin in der Kirche aushängen, damit sich möglichst viele Gemeindeglieder einen Eindruck verschaffen können.

Unabhängig davon, ob überhaupt ein neues Altarfenster entstehen soll, war den Kirchenältesten der bisherige Entwurf zu wichtig. Die Künstlerin **Ingrid Heuchel** wurde gebeten, einen zurückhaltenderen, meditativen Entwurf zu erstellen.

Die Kosten für die neuen Fenster würden - ohne Einbau - ca. 37.500,- DM betragen. Das ist viel Geld. Doch wenn man bedenkt, was heute ein Mittelklassewagen kostet, kann uns nach 40 Jahren eine Verschönerung der Martin-Luther-Kirche das Geld



*Vertreter des Gemeindegemeinderates beim Betrachten der Entwürfe*

wert sein.

Die Kosten für eine Renovierung des alten Fensters sind noch nicht abzuschätzen. Inwieweit sich die Kirchengemeinde in Anbetracht der immer schwieriger werdenden finanziellen Situation eine teure Renovierung leisten kann, muß noch gründlich diskutiert und durchgerechnet werden.

## Neuer Tauftermin in der St.-Nikolai-Kirche

Nachdem der Gemeindegemeinderat beschlossen hatte, die St.-Nikolai-Kirche an Samstagen für Trauungen zu öffnen, besteht ab September dieses Jahres nun auch die Möglichkeit zu einer **Taufe am Samstag**.

An jedem Sonnabend vor dem 3. Sonntag eines Monats findet dann in Edewecht um 17.00 Uhr ein Taufgottesdienst statt.

Anlaß für diesen neuen Termin waren zum einen die vielen Anfragen aus der Gemeinde nach einem Samstagstaufgottesdienst, zum anderen der immer wieder geäußerte Unmut über die Unruhe

bei Gottesdiensten mit Taufen am Sonntagvormittag.

Dem hat der Gemeindegemeinderat mit seinem jetzigen Beschluß Rechnung getragen. Da allerdings Taufen eigentlich in den **Gottesdienst der Gemeinde** - also auf den Sonntagvormittag - gehören, weil die Kinder durch die Taufe Mitglieder der **Gemeinde** werden, wird es auch weiterhin Taufen im Sonntagsgottesdienst geben.

### Die Tauftermine auf einen Blick:

#### **St.-Nikolai-Kirche:**

- am **1. Sonntag** im Monat um 10.00 Uhr (bei vielen Taufanmeldungen zusätzlich um 9.00 Uhr)
- am Samstag vor dem **3. Sonntag** im Monat um 17.00 Uhr

#### **Martin-Luther-Kirche:**

- am Samstag vor dem **2. Sonntag** im Monat um 17.00 Uhr
- am **4. Sonntag** im Monat um 10.00 Uhr

#### **Kapelle Westerscheps:**

- immer dann, wenn Gottesdienst ist.

*Ralf Behrens, Pastor*

## Köchin oder Koch für Jugendfreizeit gesucht!

Gesucht werden ein oder zwei Personen, die Lust haben, beim Jugendzeltlager in Plön vom 16. - 23.08.97 zu kochen.

Diese Freizeit für 15 - 17jährige Jugendliche wird gemeinsam mit der Evangelischen Jugend der Propstei Bad Gandersheim veranstaltet. Wir werden ca. 40 Personen sein.

Es gibt kein Geld zu verdienen. Dafür winken interessante Erfahrungen und Zusammenarbeit in einem netten Team.

Wer mindestens 18 Jahre alt ist und weitere Auskünfte wünscht, melde sich bitte bei:  
Diakon Volker Austein,  
Tel.: 04405/6414.

## Neuwahlen beim Rat der Evangelischen Jugend

Die Neuwahl des Vorstands steht im Mittelpunkt der Maisitzung des Rates der Evangelischen Jugend.

Vorsitzender Heiko Vollmann, Edewecht, und seine Stellvertreterin Imke Brunßen, Jeddelloh I, kandidieren nach zweijähriger Amtszeit nicht wieder.

Außerdem werden Neukonfirmierte, die an der Mitwirkung in der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind, eingeladen, um im Gespräch mit den RdEJ-Mitgliedern die Möglichkeiten auszuloten und Ideen zu entwickeln.

Die öffentliche Sitzung beginnt am Dienstag, dem

06.05.97, um 19.00 Uhr  
im „Haus der offenen Tür“.

## Kleidersammlung für Bethel

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht sammelt

vom

26. Mai bis 31. Mai 1997

Abgabestellen:

**Pfarrhaus Nord-Edewecht**  
Hauptstr. 38

**Pfarrhaus Süd-Edewecht**  
Erlenweg 11

**Pfarrhaus Süddorf**  
Stettiner Weg 2a

**Kindergarten Osterscheps**  
Ginsterstr. 31

**Kindergarten Jeddelloh II**  
Elbestr. 1

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

## Zeltlager in Ringstedt-Wüstewohld

Für 10 - 12 jährige, vom 21. - 28.7.97

**Leitung:** Katrin Rabe, Elisabeth Schröder, Marlene Smit,  
Volker Austein, Fadri Bischoff, Markus Erlach,  
Jan Rakow, Christian Schlingmann, Albert Smit  
und N.N.

**Kosten:** 185,-- DM

## Ferienhaus in Marbaek (bei Esbjerg/DK)

Für 13 - 14 jährige, vom 19.7. - 02.08.97

**Leitung:** Corinna Franz, Nadine Jacobs, Fadri Bischoff,  
Jan Rakow

**Kosten:** 470,-- DM

## Zeltlager am Plöner See

(in Zusammenarbeit mit der Ev. Jugend  
Bad Gandersheim)

Für 15 - 17 jährige vom 16. - 23.08.97

**Leitung:** Anja Damerow, Volker Austein, Jan Henrik Dirks,  
Lars Friedrich, Meike Feuerhahn, Astrid Rose und  
Andreas Gundelach

**Kosten:** 210,-- DM



3 Tage

Edewechter

Bücherfrühling

veranstalten die Bücherei in  
St. Vinzenz Pallotti  
und der Bücherkeller

Montag: 12. Mai 97, 15.00 Uhr  
Bilderbuchkino in der  
Bücherei St. Vinzenz  
Pallotti

Dienstag: 13. Mai 97, 15.00 Uhr  
Vorlesen u. Basteln im  
Haus der offenen Tür

Mittwoch: 14. Mai 97, 15.00 Uhr  
Singt und spielt mit uns  
im Haus d. offenen Tür



# FREUD UND LEID

## Taufen:



## Geburtstage:

## Trauung:

## Herzliche Glückwünsche

zur Goldenen Hochzeit



*Z*u den Gastmählern deiner  
Freunde gehe langsam, zu den  
Unglücksfällen schnell.

CHILON

## Beerdigungen:

und nachträglich

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Edewecht, Hauptstr. 40, Tel. 04405/8689

## St. Nikolai-Kirche:

04.05., 10.00 Uhr Konfirmation Nord-Edewecht/Portsloge Gruppe 3  
08.05., 10.00 Uhr Goldene Konfirmation / Himmelfahrt  
11.05., 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation  
16.05., 19.30 Uhr Friedensgebet  
18.05., 9.00 Uhr Taufgottesdienst  
18.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
19.05., 10.00 Uhr Gottesdienst in Howiek (Pfungstmontag),  
Anmeldung im Kirchenbüro  
25.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
**Kindergottesdienst:** Sonntags 11.11 Uhr  
(außer in den Ferien)

## Altenheim Portsloge:

03.05., 15.30 Uhr Gottesdienst

## Martin-Luther-Kirche:

04.05., 10.00 Uhr Gottesdienst  
10.05., 17.00 Uhr Taufgottesdienst  
11.05., 10.00 Uhr Gd. mit Abendmahl  
18.05., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde;  
dazu fährt ein Bus um  
9.15 Uhr ab Heinfelde und um  
9.45 Uhr ab Husbäke  
25.05., 9.00 Uhr Taufgottesdienst  
25.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
**Kindergottesdienst:** Sonntags, 10.00 Uhr  
(nicht in den Ferien)

## Kapelle Westerscheps:

03.05., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
04.05., 10.00 Uhr Konfirmation

## Taufen im Juni:

**St. Nikolai-Kirche:** 01.06., 10.00 Uhr  
15.06., 9.00 Uhr  
**Martin-Luther-Kirche:** 07.06., 17.00 Uhr  
08.06., 10.00 Uhr  
22.06., 10.00 Uhr

## **Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht**

Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden, die 1999 konfirmiert werden, können sich für den Unterricht anmelden.

Für den Bereich:

- Husbäke, Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf, Heinfelde  
am 29. Juni 1997 um 10.00 Uhr  
in der Martin-Luther-Kirche

- Westerscheps, Wittenberge  
am 06. Juli 1997 um 10.00 Uhr  
in der Kapelle Westerscheps

- Nord-Edewecht, Süd-Edewecht, Portsloge, Osterscheps  
am 13. Juli 1997 um 10.00 Uhr  
in der St.-Nikolai-Kirche

- Jeddelloh I, Jeddelloh II, Klein-Scharrel  
am 14. September 1997 um 10.00 Uhr  
in der St.-Nikolai-Kirche

Die Anmeldung beginnt jeweils mit einem Gottesdienst. Die Formalitäten werden im Anschluß bei einer Tasse Tee erledigt.

Angemeldet werden können alle, die zum Sommer 1997 in die 7. Schulklasse kommen oder zum 30.06.1997 das 12. Lebensjahr vollendet haben.

**Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit!**

**DER GLAUBE  
BRAUCHT MENSCHEN  
AN DENEN ER  
ERWACHSEN WERDEN  
KANN**

Peter Klever

# TERMINE

## VERANSTALTUNGEN:

### Haus der offenen Tür:

|                                    |                                                                    |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Frauenhilfe:                       | 14.05.97, 15.00 Uhr Vortrag P. Dr. Schulze, Lettland               |
|                                    | 28.05.97, <b>Ausflug</b> , Einzelheiten werden noch bekanntgegeben |
| Handarbeitskreis:                  | 07.05.97 u. 21.05.97, ab 14.30 Uhr                                 |
| Frauenkreis Edeweicht:             | 22.05.97, Treffen bei Chr. Marthen, Hauptstr. 85                   |
| Seniorenkreis Portsloge:           | 07.05.97, 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus                       |
| Seniorenfrühstückstreff:           | 20.05.97, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr                                     |
| Ökum.Seniorenkreis Jeddelloh I:    | 27.05.97, 15.30 Uhr, Thema: Gönn' Dir was Gutes                    |
| Mutter-Kind-Kreise:                | Montags 9.30 - 11.30 Uhr                                           |
|                                    | Dienstags 9.45 - 11.30 Uhr                                         |
|                                    | 15.00 - 17.00 Uhr                                                  |
|                                    | Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr                                         |
|                                    | Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr                                       |
|                                    | Freitags 9.30 - 11.30 Uhr                                          |
| Stillgruppe:                       | Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr                                       |
| Schwangerschaftsgymnastik:         | Mittwochs 20.00 - 22.00 Uhr                                        |
| Die „Psychos“(12-14J):             | Freitags 15.30 - 17.00 Uhr                                         |
| Teestube f. Jugendliche:           | Freitags 19.00 - 21.00 Uhr                                         |
| Babysitterzentrale:                | Montags u. freitags 15.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04405/6414             |
| Bibelarbeitskreis:                 | 22.05.97, 19.30 Uhr                                                |
| Anonyme Alkoholiker:               | Mittwochs 20.00 Uhr                                                |
| SHG für psychisch Kranke:          | Dienstags, 14täglich 16.00 - 18.00 Uhr                             |
| Suchtberatung:                     | Nach tel. Vereinbarung                                             |
| Gespr.-Kreis f. pfleg. Angehörige: | 28.05.97, 19.30 - 21.00 Uhr                                        |
| AEG Alleinerziehende Frauen:       | 15.05.97, 29.05.97, 20.00 Uhr                                      |
| Gitarrenkreis :                    | Dienstags 9.30 Uhr                                                 |
| Posaunenchor:                      | Montags 19.00 Uhr, <b>Anfänger 18.00 Uhr</b>                       |
| Kirchenchor:                       | 06.05.97, 20.05.97, 27.05.97, 19.30 Uhr                            |

### Gemeindehaus Süddorf:

|                     |                                                                                                     |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mutter-Kind-Kreis:  | Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr                                                                          |
| Frauenkreis:        | 04.05.97, 8.30 Uhr, Abf. z. Gust.-Ad.-Fest, Varel, <b>Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 04405/7011</b> |
|                     | 06.05.,97, 14.00 Uhr                                                                                |
| Bastelkreis:        | nach Absprache mit Frau Marie-Luise Mecking, Edewechterdamm                                         |
| Kindergruppe 8-12J: | In der GS E' damm, siehe Aushang                                                                    |
| Jugendtreff:        | Dienstags - sonntags ab 15.00 Uhr nach Absprache mit P. Henoch                                      |

### Kapelle Westerscheps:

|                       |                                                                                        |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Frauenkreis Scheps:   | 06.05.97, Ganztagsausflug nach Jever, <b>Anmeldung bei Frau Becker Tel. 04405/5674</b> |
| Klönsschnack Scheps:  | 14.05.97, 14.30 Uhr                                                                    |
| Kindergruppe (8-10J): | nach Absprache                                                                         |

### Kirchl. Räume Jeddelloh II :

|                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| Kindergruppe (06-09Jahre): | Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr |
|----------------------------|-----------------------------|

### Kirchl. Räume Osterscheps:

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Mutter-Kind-Kreise:             | Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr      |
|                                 | Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr    |
| Krabbelgruppe:                  | Montags 9.30 - 11.30 Uhr        |
|                                 | Freitags 10.00 - 11.30 Uhr      |
| Basteln f. d. Basar:            | 05.05.97, 19.30 Uhr             |
| Flötenkreis:                    | Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr     |
| Gymnastikgruppe:                | Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr     |
| SHG f. verwaiste Lebenspartner: | 07.03.97 u. 21.03.97, 20.00 Uhr |

### Gemeindekirchenratssitzung : 14. 05. 97

19.30 Uh im Haus der offenen Tür, Edeweicht

### Rat der Evangelischen Jugend: 06.05.97,

19.00 Uhr in Haus der offenen Tür, Edeweicht



#### **Öffnungszeiten Bücherkeller**

**Montag 15-18 Uhr**  
**Dienstags 15-19 Uhr**  
**Donnerstags**  
**und**  
**Freitags 15-17 Uhr**  
**Mittwoch geschlossen**